

Pfarrer Matthias Burghardt

("Ev.-luth. Deutsche Erlösergemeinde", Tallinn)



Matthias Burghardt wurde 1970 in Ingelheim am Rhein geboren. Er wuchs in Wolfenbüttel (Niedersachsen) auf. Nach seinem Abitur 1989 leistete er den Wehrdienst in Northeim und Braunschweig ab. **Im September 1990** nahm er in Marburg das Theologiestudium auf. **1993** wechselte er nach Kiel und studierte dort bis zu seinem 1. Theol. Examen 1997. Die Arbeit zum 1. Examen beschäftigte sich mit der theologischen Begründung von Gewaltmission im Mittelalter. In das Jahr 1993 fällt die erste Reise nach Königsberg und nach Litauen. 1994 besuchte er erstmals Lettland, 1995 kam er dann erstmalig nach Estland.

Von **Oktober 1997 bis Juni 2000** war er Vikar in Wendeburg bei Braunschweig. Das Thema der Arbeit zum 2. Theol. Examen hieß: "Die evangelisch-lutherischen Kirchen Estlands und Lettlands: Ihre Geschichte, ihre ökumenischen Beziehungen, ihr Verhältnis zum Staat."

Am 1. Juli 2000 wurde er in der Kirche St. Katharinen/Braunschweig zum Pfarrer ordiniert. Zu diesem Zeitpunkt stand schon fest, dass er ab August 2000 Pfarrer der Deutschen evangelisch-lutherischen Kirche in Lettland werden würde, deren 5 Gemeinden er bis August 2002 betreute. Aufgrund des noch zu leistenden Probendienstes wurde Pfarrer Burghardt 2002 zurück in die Braunschweigische Kirche gerufen und zweiter Pfarrer an St. Georg in Braunschweig.

Arbeitsschwerpunkt an dieser Gemeinde im

Norden der Stadt war die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Zusätzlich versuchte Pfarrer Burghardt durch Absolvierung der "Meisterklasse Predigt" seine Predigtkompetenz und durch einen Notfallseelsorgekurs die seelsorgerliche Kompetenz zu verbessern.

Im Januar 2006 wechselte Burghardt unter Ablegung des Beamtenstatus nach Estland, wo er Nachfolger von Diakon Clemens Krause wurde, der im Sommer des Jahres zurück nach Deutschland ging und vom Schuldienst in den Ruhestand trat. **Am 13. Juni 2006** wurde Burghardt durch Erzbischof Andres Pöder offiziell als Pfarrer der EELK Nõmme Saksa Lunastaja Kogudus, der deutschsprachigen Gemeinde der EELK, mit Predigtstätten in Tartu und Viljandi, in sein Amt eingeführt. Neben dem Versuch, die kirchliche Arbeit und das gemeindliche Leben zu stärken, wird mit den deutschen Stammtischen in Tartu und Tallinn auch ein Angebot für die deutschsprachigen Menschen in Estland gemacht, die nicht explizit zur Kirche gehören oder die Gottesdienste besuchen.

Im Nebenberuf ist Burghardt unter anderem seit Herbst 2007 Lehrer für Philosophie und Religion am Englischen Gymnasium in Tallinn. Matthias Burghardt ist verheiratet mit Anne Burghardt, die ebenfalls Pfarrerin der EELK ist und am Theologischen Institut der EELK arbeitet, und Vater eines erwachsenen adoptierten und zweier leiblicher Kinder.

Im März 2013 wurde Burghardt durch Gemeindewahl in seinem Amt als Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde in Estland bestätigt. **Seit Herbst 2014 und bis voraussichtlich Sommer 2018** pendelt er aus familiären Gründen (Ehefrau arbeitet beim Lutherischen Weltbund) zwischen Genf und Tallinn. In Genf arbeitet er zusätzlich bei der Deutschsprachigen lutherischen Gemeinde als Hilfspfarrer.



Die "Ev.-luth. Deutsche Erlösergemeinde" ist seit 2016 in der Vana Kalamaja 31 in Tallinn zu Hause.

Es gibt rund 120 Mitglieder. Regelmäßig finden in Tallinn, Tartu und Haapsalu Gottesdienste und Kindergottesdienste statt. Außerdem gibt es in Tallinn und Tartu Stammtische und andere regelmäßige oder besondere Veranstaltungen, wie Kaffeetrinken, Spielkreis, Gitarrenkurse, Kinoabende, Vortragsabende, Gemeindereisen und -freizeiten usw. Wöchentlich werden Rundmails mit aktuellen Informationen versandt, seit kurzem ist die Gemeinde in facebook, die Netzseite www.kirche.ee befindet sich im Aufbau.

Herzlich Willkommen!

<http://www.stmikael.ee/index.php/de/>

Gottesdienste finden immer **an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat um 15:00 Uhr** in der Schwedischen St. Michaelskirche (Rüütli 9) in Tallinn statt.